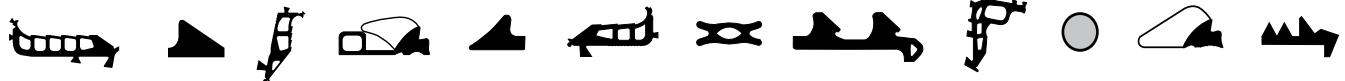
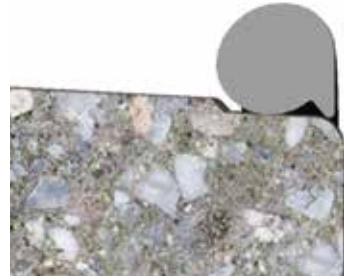


PRODUKTDATENBLATT

DS K



DS K ist ein Dichtring aus Elastomeren mit dichter Struktur zur dauerhaften Abdichtung der Verbindungen von Muffenrohren aus Beton und Stahlbeton.

- DS K entspricht den Anforderungen der europäischen Norm DIN EN 681-1 / DIN 4060 [88] (Elastomer-Dichtungen).
- DS K ist eine Kompressionsdichtung.
- DS K wird vorne auf das Rohrspitzende aufgezogen und bei der Herstellung der Rohrverbindung im Muffenspalt eingerollt und verformt.
- DS K wird vom Rohrhersteller mit den Rohren lose zur Baustelle geliefert.

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

MATERIAL

DS K wird in der Regel aus Styrol-Butadien Kautschuk (SBR) mit einer Härte von 40 ± 5 IRHD hergestellt. Das SBR-Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, DS K aus Acrylnitril-Butadien Kautschuk (NBR) mit erhöhter Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten zu verwenden.



VERWENDUNG DS K

DS K wird für Beton- und Stahlbetonrohre nach DIN EN 1916 eingesetzt.

Er hat einen kommaförmigen Querschnitt mit folgenden Vorteilen:

- drallfreie Montage des Dichtrings, der optisch oder (bei kleineren Rohrdurchmessern im Graben) durch Abtasten leicht kontrolliert werden kann
- stabiler Sitz des Dichtrings, da die Kommaspitze den Dichtring auf dem Rohrende elastisch abstützt und dadurch ein Abspringen verhindert.
- sichere Verbindung des Rohrstoßes, da die Kommaform die Rohrverbindung verriegelt und dadurch das von runden Dichtungen her bekannte Rückschieben verhindert.

BEMESSUNGSTABELLE (alle Maße in mm)

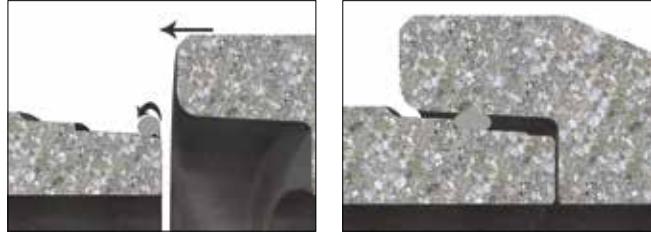
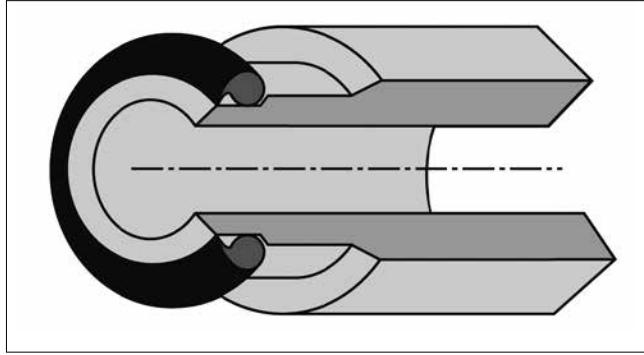
DS K

(Funktionsbereich 25% – 50%, Vordehnung 12%)

hj	t+	t-	max w	min w	w ±
14	0,8	0,4	9,6	7,0	8,3 1,3
16	0,8	0,4	11,1	7,9	9,5 1,6
18	0,8	0,4	12,5	8,9	10,7 1,8
20	1,2	0,4	13,9	10,0	12,0 1,9
22	1,2	0,4	15,3	11,0	13,1 2,2
24	1,2	0,4	16,7	11,9	14,3 2,4
26	1,2	0,4	18,1	12,9	15,5 2,6
28	1,2	0,4	19,6	13,8	16,7 2,9
30	1,2	0,4	21,0	14,7	17,9 3,1
32	1,6	0,4	22,4	15,9	19,1 3,3
34	1,6	0,4	23,8	16,8	20,3 3,5
36	1,6	0,4	25,2	17,8	21,5 3,7

Kleinere und größere hj auf Anfrage.

HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG



BEMESSUNG DES DICHTRINGES (alle Maße in mm)

Zur Bemessung der erforderlichen Ringdicke h_j muss die Muffenspaltweite w bestimmt werden. Hierzu sind an mindestens zehn Rohren einer Fertigung bzw. Lieferung der Außendurchmesser des Spitzendes und der Innendurchmesser der Muffe zu messen. Die Rohre und die Durchmesser sind nach Inaugenscheinnahme so auszuwählen, dass die Größtwert $\max w$ und Kleinstwert $\min w$ der Muffenspaltweite aus den Messwerten wie folgt zu berechnen:

$$\max w = \frac{\max d_{so} - \min d_{sp}}{2}$$

$$\min w = \frac{\min d_{so} - \max d_{sp}}{2}$$

- Vor dem Zusammenziehen der Rohre sind Muffen, Spitzenden und Dichtringe von anhaftendem groben Schmutz zu säubern.
- Der für das zu dichtende Rohr ausgewählte Rollring ist ohne Drall möglichst weit vorne auf das Spitzende aufzuziehen, und zwar so, dass das Komma des Ringquerschnittes am Rohrende liegt und sich auf dem Spitzende abstützt.
- Das Rohr mit dem aufgezogenen Dichtring ist an den Muffenanfang des bereits verlegten Rohres heranzubringen und zentrisch in die Muffe einzufahren.
- Im übrigen sind die Verlegerichtlinien der Rohrhersteller und die Normen DIN EN 1610 und das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.